

Hallo zusammen;

wir, die beteiligten Vereine der JSG Künzell möchten Sie auf dieser Homepage über die JSG Künzell informieren.

„Was ist die JSG Künzell eigentlich?“

Die JSG Künzell ist der Zusammenschluss von Jugendmannschaften der einzelnen, in Künzell-Bachrain beheimatetem, Fußballvereine. Derzeit sind drei Künzeller Vereine an der JSG beteiligt, was allerdings jeder Verein zu Beginn einer neuen Runde neu entscheiden kann.

„Warum gibt es die JSG Künzell eigentlich?“

Grundsätzlich ist kein einzelner Verein, vor allem bei älteren Jugendmannschaften, mehr in der Lage nur mit Kindern aus dem eigenen Ort eine komplette Mannschaft zu stellen. Durch die JSG ist gewährleistet, dass jeder, der in Künzell-Bachrain Fußball spielen möchte, auch tatsächlich hier Fußball spielen kann. Darüber hinaus ist die JSG ein Instrument der Arbeits- und Kostenteilung: Sicherlich wäre kein Verein in der Lage, alle Jugendmannschaften mit qualifizierten Betreuern zu versehen (Vielleicht ist dies ja ein Anstoß für Sie...), des Weiteren verschlingt ein Spielbetrieb auch für Jugendmannschaften schon einen sehr hohen Betrag z.B. an Meldegebühren, Schiedsrichterkosten, Flutlicht, Warmwasser, Fahrtkosten, Heizung, Ausstattung etc. den kein Verein mehr alleine aufwenden könnte.

„Warum macht man Jugendarbeit?“

Grundsätzlich sollte man zwischen den beiden Komponenten „Betreuung von Kindern/Jugendlichen“ und „Ausbildung von Fußballern“ unterscheiden.

In den unteren Jugendmannschaften geht es daher darum, den Kindern den Spaß an der Bewegung und ein Gefühl für den Ball zu vermitteln.

In der weiterführenden Betreuung im Rahmen der JSG geht es nun darum eine möglichst optimale Ausbildung der Jugendlichen im fußballerischen und sozialen Bereich zu gewährleisten. Grundsätzlich geht es bei der Jugendarbeit der Vereine darum, Jugendliche dauerhaft für den Fußball zu begeistern, ihr Talent zu fördern, und sie so für die einzelnen Seniorenmannschaften auszubilden.

„Ab wann sollte man vom „spielen“ ins „fördern“ übergehen?“

Sämtliche Ausbildungsmaßnahmen und Förderungen beginnen ab dem D-Jugendalter. Ein paar Beispiele: Alle Schulungsunterlagen des DFB beginnen in diesem Alter. Ab dieser Jugend wird aktiv um Aufstieg und Abstieg gespielt. Die Sichtungen für Kreisauswahlen und andere Kader beginnen in diesem Alter.

Wir haben uns als JSG dazu entschieden, diese Empfehlung anzunehmen, und unsere Förderung entsprechend auch ab diesem Alter zu installieren. Zumal in den letzten Jahren immer auffälliger wurde, dass den beteiligten Vereinen in diesen Altersstufen schon vermehrt talentierte Spieler zu vermeintlich höherklassigen Vereinen „weglaufen“. Ein weiterer Grund für einen Zusammenschluss ist die Tatsache, dass die Kinder in den weiterführenden Schulen sowieso zusammen sind, sich kennen und meist schon den Wunsch äußern mit gleichstarken Kindern aus den Nachbarorten zusammenspielen zu wollen.

„Was bedeutet ‚Leistungsgerechte Förderung‘?“

Das bedeutet, dass man sowohl die starken als auch die schwächeren Spieler gemäß ihren Fähigkeiten ausbildet und verbessert. Im Trainings- und Spielbetrieb ist es ab einem gewissen Alter für beide Seiten nicht mehr förderlich wenn in einer Mannschaft ein zu großes Leistungsgefälle hat. Wenn man das Training zum Beispiel „für die guten“ konzipiert, sind die schwächeren überfordert und umgekehrt. Auch im Spiel wird auffällig, dass schwächere Spieler oft fast gar nicht in das Spiel mit eingebunden werden, und Ihnen so die Möglichkeit genommen wird sich zu verbessern. So ist es für die „schwächeren“ oft besser sich mit gleich starken Spielern zu messen, denn hier können sie sich eigene Erfolge erarbeiten und erkämpfen, und müssen nicht zugucken wie die „Stars“ spielen. Mit den besseren Spielern kann man dann an der Stelle schon an den weiterführenden Übungen arbeiten, während man den schwächeren noch Basisarbeit vermitteln kann.

„Wie setzt ihr das in der JSG Künzell um?“

Wir möchten die besten Spieler einer Jahrgangsstufe jeweils in einer Mannschaft spielen lassen, egal aus welchem Ortsteil sie sind. Hier soll mittelfristig ein Niveau geschaffen werden, dass möglichst vielen Talenten die Basis gibt weiterhin in der JSG Künzell Fußball zu spielen und nicht abzuwandern. Darüber hinaus werden die etwas schwächeren Spieler „grob“ nach Ortsteilen unterteilt. Das bedeutet dass es unterhalb der jeweiligen ersten Mannschaft keine bewusste qualitative Abstufung mehr gibt. Eine zweite und dritte oder gar vierte Mannschaft wird es demnach nur formell, nicht aber vom beabsichtigten Leistungsstand geben. Hier werden die Spieler nach Absprache mit den Betreuern, und vor allem den Kindern/Jugendlichen eingeteilt.

„Wer entscheidet über ‚gut‘ oder ‚schlecht‘?“

Zum Ende jeder laufenden Runde setzen sich die Jugendleitung der JSG Künzell und die Betreuer der jeweiligen Mannschaften zusammen, um die einzelnen Kader der neuen Saison festzulegen. Vor allem dem Trainer der ersten Mannschaft kommt dann die Aufgabe zu, den Kader entsprechend dem Leistungsstand der Spieler, aber auch sozialer (Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Respekt, Leistungswillen etc.) Komponenten zusammen zu stellen. Allen Spielern, die den Sprung in diese Mannschaft nicht schaffen, bekommen weiterhin die Möglichkeit ihrem Niveau entsprechend Fußball zu spielen. Des Weiteren sei betont, dass diese Einteilung zu Beginn der Saison nicht fix ist, sondern jeder Spieler die Möglichkeit hat sich durch gute Leistungen für die „erste“ zu empfehlen.

„Warum lässt man nicht alles wie es war?“

Zum einen aus Wettbewerbsgründen: Wenn man in Künzell-Bachrain mit 3 „halbguten“ Mannschaften in einem Jahrgang spielt, nur weil die Spieler halt gerade aus dem gleichen Ortsteil sind, hat das zur Folge, dass die besten Spieler in den Mannschaften bald unzufrieden werden und uns weglaufen. Das wollen wir so lange wie möglich verhindern. Sehr viele Vereine um uns herum können den Talenten leider etwas bessere Perspektiven (Weil z.B. die jeweilige Jugendmannschaft oder die Seniorenmannschaft höher spielt) bieten, und wir versuchen deshalb nun diese Lücke zu verringern oder gar zu schließen. Ein weiterer Grund ist, dass man mit dem alten System kaum noch Output für den Seniorenbereich der einzelnen Vereine produzieren konnte. Wenn aus der A-Jugend einmal ein starker Jahrgang hervor ging, so war dies zumeist der dankenswerte Verdienst von einzelnen, zumeist Vätern beteiligter Jugendlicher, die über Jahre einen Jahrgang „gepusht“ haben, und kein Verdienst von systematischer Jugendarbeit. Wir hoffen, dass sich dies mit der neuen Vorgehensweise ändern wird. Ob es so kommt, wissen wir leider auch nicht.

Wir haben mit der JSG Künzell die Verpflichtung den Spielbetrieb von 5 Seniorenabteilungen, jeweils mit 2. und 3. Mannschaften mit Nachwuchs zu versorgen. Dies kann nur funktionieren, wenn wir möglichst vielen Spielern die Lust am Fußball vermitteln können und sie auch aktiv für ein Vereinsleben begeistern.

„Was können wir als Eltern tun, um eure ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen?“

Natürlich sind wir in punkto Ausstattung immer froh, wenn sich jemand findet der uns unterstützt! Vielmehr benötigen wir dringend „Nachwuchs“ wenn es darum geht, die mehr als 200 Kinder und Jugendlichen bis zu 4mal in der Woche adäquat zu betreuen!

Da alle Betreuer und Trainer einem mehr oder minder stressigen Beruf nachgehen und ihre Freizeit gerne für die gute Sache opfern, freut sich jeder einzelne auch über die „kleinen“ Dinge die ihm das Leben leichter machen. Oftmals reicht es daher schon wenn Sie sich als Eltern dafür interessieren wie ihr Kind zum Training/Spiel kommt, ob es sich bei Krankheit/Verhinderung ordnungsgemäß abmeldet, ob es beim Sport den nötigen Respekt vor Mitspielern/Gegner/Betreuern zeigt oder ob es die entsprechende Ausrüstung mit hat.

Des Weiteren sind wir für Fahrdienste (Kuchen-) Spenden oder ähnliches für besondere Events, wie Abschlussfeiern und ggf. Ausflügen (Stadionbesuch) sehr dankbar.

Bitte unterstützen Sie Ihr Kind in dem Vorhaben, beim Fußball seine Grenzen auszutesten, seine Teamfähigkeit zu schulen und sich in einer Gruppe zu integrieren.

Stand: 25. Sep. 2020